



Vorlage an den Grossen Gemeinderat vom 26. Oktober 2004 Nr. 5212

Einfache Anfrage

Einfache Anfrage Walter Brunner: VBSG-Fahrplan; Beantwortung

Die Verwaltung der Technischen Betriebe berichtet:

Walter Brunner hat am 16. Juni 2004 eine Einfache Anfrage betreffend "VBSG-Fahrplan" eingereicht (vgl. Beilage). Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

Im Abendverkehr ab ca. 20.00 Uhr und an Sonntagen bieten die Verkehrsbetriebe entsprechend der tieferen Nachfrage ein reduziertes Fahrplanangebot an. Die Trolleybuslinie 1 wird zu diesen Nebenverkehrszeiten zwischen Neudorf und Erlachstrasse im 15-Minutentakt bedient. Die Aussenäste Stephanshorn und Guggeien im Osten sowie Winkeln und Wolfganghof werden abwechselnd mit jedem zweiten Kurs im Halbstundentakt bedient. Pro Stunde kommen zwei Züge aus Zürich an. Bei Ankunftszeiten zur Minute 15 bzw. zur Minute 53 ergibt sich ein hinkender Ankunftstakt von 38 - 22 - 38 Minuten. Diese unregelmässigen Ankunftszeiten der Bahn lassen sich mit dem 15-Minutentakt auf der Linie 1 nicht in Einklang bringen. Dadurch entstehen insbesondere für Fahrtwünsche Richtung Guggeien und Richtung Wolfganghof längere Umsteigezeiten. Damit schlanke Anschlüsse von den Zügen nach allen Richtungen der Linie 1 gewährleistet werden können, müssten die Aussenabschnitte wie tagsüber an Samstagen auch in den Nebenverkehrszeiten im 15-Minutentakt bedient werden. Eine entsprechende Ausdehnung des Angebotes auf der Linie 1 hätte allein beim Personaleinsatz einen zusätzlichen Aufwand von 0,4 bis 0,5 Millionen Franken zur Folge. Die Auslastung der Kurse am Abend und an Sonntagen ist generell gering. Zu dieser Nebenverkehrszeit geht es nicht mehr darum, dass der öffentliche Verkehr möglichst häufig zur Bewältigung des Pendler- und Einkaufsverkehrs verkehrt. Es soll ein regelmässiges Grundangebot vor allem für den Freizeitverkehr bereitgestellt werden.

Die für die Anschlussoptimierung massgebenden Schnellzugsankünfte aus Zürich verändern sich auch mit dem neuen Fahrplan nur geringfügig. Bei der Zugsankunft zur Minute 15 besteht Anschluss Richtung Stephanshorn bzw. Winkeln bei einer Umsteigezeit von zehn Mi-



nuten mit Abfahrt zur Minute 25. Richtung Guggeien bzw. Wolfganghof beträgt die Umsteige- und Wartezeit 25 Minuten bis zur Abfahrt zur Minute 40. Bei der Zugsankunft zur Minute 53 besteht bei einer knappen Umsteigezeit von zwei Minuten Anschluss Richtung Stephanshorn bzw. Winkeln mit Abfahrt zur Minute 55. Der Umstieg von der Bahn auf den Bus wird wie bisher betrieblich sichergestellt. Richtung Guggeien bzw. Wolfganghof beträgt die Umsteigezeit 17 Minuten bis zur Abfahrt zur Minute 10. Die Wartezeit für Fahrgäste Richtung Guggeien und Wolfganghof wurde leicht verkürzt. Die Fahrgäste Richtung Guggeien können allerdings ohne Weiteres den Kurs Richtung Stephanshorn benützen und erreichen das Wohngebiet Guggeien unter Inkaufnahme eines vertretbaren Fussmarsches. Dasselbe gilt für Fahrgäste Richtung Wolfganghof, welche die Anschlussverbindungen der SOB bis Haggen benützen und von dort in ebenfalls vertretbarer Zeit den Wolfganghof zu Fuss erreichen können. Das Angebot mit zwei Kursen pro Stunde in jede Richtung der Linie 1 ist mindestens vergleichbar mit den Angeboten in die Agglomerationsgemeinden, welche zum Teil in den Nebenverkehrszeiten lediglich über eine Verbindung pro Stunde verfügen.

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Die Anschlussabstimmung auf die Schnellzugsankünfte aus Zürich zu den Nebenverkehrszeiten erfolgt grundsätzlich wie bisher.
2. Die vorhandene Nachfrage auf der Linie 1 kann im Abendverkehr nach 20.00 Uhr und an Sonntagen abgedeckt werden, so dass keine Verdichtung der Abend- und Sonntagsfahrpläne erfolgt.
3. Über die tageszeitlichen Nachfrageschwankungen sind keine detaillierten Angaben vorhanden. Dagegen ist bekannt, dass die Gesamtnachfrage an Sonntagen etwa einem Viertel der werktäglichen Nachfrage entspricht. Die Nachfrage auf den Aussenästen der Linie 1 kann in den Nebenverkehrszeiten bei einem Angebot von 72 Sitzplätzen und 212 Stehplätzen pro Stunde problemlos abgedeckt werden.
4. Im meistfrequentierten Abschnitt der Linie 1 Neudorf - Erlachstrasse werden an Sonntagen pro Stunde mit vier Kursen rund 550 Steh- und Sitzplätze zur Verfügung gestellt. Bei guter Witterung sind am späteren Nachmittag oder auch während der OLMA einzelne Kurse sehr gut ausgelastet. Ähnliches gilt bekanntlich auch im Ausflugsverkehr der Bahnen. Diese gute Auslastung einzelner Kurse ist positiv zu werten, kann jedoch noch nicht eine Fahrplanverdichtung begründen.



Der Stadtpräsident:
Christen

Im Namen des Stadtrates
Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage

